

KURZ NOTIERT

Ersatzkassen sind Marktführer

BREMEN • Die Gemeinschaft der Ersatzkassen wächst weiter: Im Juni 2013 waren in Bremen mehr als 240 000 Menschen bei einer der sechs Ersatzkassen versichert. Bundesweit sind es sogar mehr als 26 Millionen Menschen. Damit werde die starke Position der Ersatzkassen am Markt deutlich, sagt Karl Nagel, Leiter des Verbandes der Ersatzkassen in Bremen. „Flexibilität, Versichertennähe und Serviceorientierung sind entscheidend.“ Auch bundesweit hat sich der Marktanteil der Ersatzkassen in den letzten Jahren vergrößert: Mit 37,2 Prozent der 69,9 Millionen Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) baut die Ersatzkassengemeinschaft ihre Marktführerschaft weiter aus. In der Verteilung nach Kassenarten liegt die AOK mit einem Marktanteil von 34,8 Prozent hinter den Ersatzkassen, drittstärkste Kassenart sind die Betriebskrankenkassen (BKK) mit 16,6 Prozent. • je



Mit viel Spaß wurde am Forschertag experimentiert. • Foto: Langkowski

„Schwarz ist knalle heiß“

Kinder experimentieren im Technologiepark mit Sonnenenergie

Von Ilka Langkowski

BREMEN • Beim Forschertag des „VDIni-Clubs“, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) für Kinder, und dem Solarunternehmen „Tough Trough“ drehte sich alles um Sonne, Licht und Wärme.

Im Technologiepark wiesen Kinderstimmen den Weg zum extra eingerichteten Freilandlabor, in dem sich 18 Jungforscher zwischen sechs und 13 Jahren in kleinen Gruppen mit viel Spaß an einfachen, aber eindrucksvollen Experimenten probierten.

„Schwarz ist knalle heiß“, lautete beispielsweise ihre Feststellung, als sie ihre Hand auf farbige Papierbögen legten, die sich in der Sonne aufgewärmt hatten. Wie sehr schwarze Farbe Sonne absorbiert, bewies ein anderes Experiment: An

schwarz bemalten Papprollen entstanden durch Sonne und Licht thermische Luftbewegungen. Die daran befestigten, selbstgebastelten Flügelblätter aus Alufolie, begannen, sich wie auf einer Weihnachtspyramide zu drehen.

Derweil bauten sich Jette (11), Mika (9), Nikolas (8), Ole (9) und Jesse (11) eine Fingerheizung, in dem sie sich aus Aluminium einen Parabolspiegel formten und auf den Finger stülpten. Sie schwärmten noch von dem vorangegangenen Versuch mit der Mini-Explosion. Dabei hatten sie Streichhölzer zu einer Pyramide aufgestellt und mit Hilfe einer großen Lupe, durch die sie Sonnenlicht bündelten, entzündet. Für Vivianne (8) und Moritz (9) waren gestern schon die Berufswünsche klar. Sie möchten Biologe beziehungsweise Astro-

nom werden. Betreut wurden die Kinder von Experten, denn „Tough Trough“ bietet Ingenieursdienstleistungen, Forschung und Entwicklung im Bereich der Solarenergie.

Das Bremer Unternehmen entwickelt vor allem Solarspiegelsysteme für den Einsatz in solarthermischen Kraftwerken. Ohne weiteres können sie auch die Glut-hitze für ein paar Bratwürstchen erzeugen, und so stand jetzt neben dem Grill bei „Tough Trough“ ein meterhoher Leichtbauspiegel. Normalerweise stehen diese Parabolrinnen zur Energiegewinnung in der Wüste – dort bündeln sie die Sonnenstrahlen allerdings nicht auf Würstchen, sondern auf ein Absorberrohr mit Thermo-Öl.

Mit seinem Engagement möchte das Unternehmen den Nachwuchs fördern,

um die Kinder langfristig für technische Themen zu begeistern. „Kinder sind die Quelle für eine nachhaltigere Zukunft, so wie die Sonne unsere Quelle für die Energieversorgung der Zukunft ist“, sagt Geschäftsführer Carsten Holze.

Auch Torsten Bolik, Leiter des „VDIni-Clubs“ in Bremen, will Kindern mit solchen Aktionen Technik spielerisch präsentieren. Seine eigenen ersten Technikerlebnisse machte der Ingenieur mit Mofa und Fahrrad. „Ich hatte damals nie Angst, daran herumzuschrauben“, sagte er. „Diese Neugier wollen wir weitergeben und Mut zur Technik machen“, betonte er. Seit 2009 gibt es den „VDIni-Club“. Bis heute hat er 8000 Mitglieder zwischen vier und zwölf Jahren.

www.toughtrough.com
www.vdini-club.de

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an ein Elexir

Neue Schau „Wasser verbindet“

BREMEN • Beim Thema Wasser bekommen Menschen rund um den Globus leuchtende Augen. „Fast jeder hat eine enge Verknüpfung in seiner Lebensgeschichte zum Wasser“, sagt Annegret Reinecke. Sie ist in der Bremer Bundesgeschäftsstelle der Umweltorganisation „Robin Wood“ für den lokalen Gewässerschutz zuständig und Initiatorin der Ausstellung „Wasser verbindet“. Gestern ist die kleine Schau am späten Nachmittag im Haus der Wissenschaft in der Innenstadt eröffnet worden.

Reinecke blickt zufrieden auf die großformatigen Tafeln. Insgesamt fünf Bremer Paare – jeweils ein Kind und ein Elternteil aus einem fernen Land – erzählen, was sie mit dem Wasser verbindet. Herausgekommen ist ein interessanter Einblick rund um das Lebenselixir. Flüsse, Seen, Meer; für alle spielt das Wasser eine tragende Rolle bei den Kindheits-erinnerungen. Damals wie heute. Dabei ist es ganz gleich, ob die Menschen aus dem Libanon, aus Brasilien,

aus Madagaskar oder aus Kurdistan stammen. Sie alle vereint, dass sie heute in Bremen leben und ihre Kinder hier Erinnerungen am Wasser aufsaugen: der Werdersee, der Bultensee, die Wümmde und die Weser. Allesamt Lieblingsplätze der jungen Interviewten. „Gut finde ich, dass es in der Weser keine Krokodile gibt“, sagt der kleine Andy, dessen Mutter Fanja Rasolanjanahary aus Madagaskar stammt. Auch bei ihr hat ein Fluss bleibenden Wert geschaffen: „Ich war vom Fluss Ikopa besonders gefesselt“, sagt sie. Annegret Reinecke ist froh, Menschen wie die beiden für die Schau gefunden zu haben. „Menschen mit Gesicht zeigen, das macht Umweltprojekte glaubwürdig“, unterstreicht sie. Angereichert sind die Erinnerungen mit Informationen von „Robin Wood“ über den Zustand und die Bedeutung der jeweils zitierten Gewässer.

Die Schau ist bis zum 30. September im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4, zu sehen. • cl



Enge Beziehungen zum Wasser: Fanja Rasolanjanahary (l.) und Annegret Reinecke. • Foto: Laubach

BREMEN – RUND UM DIE UHR

Wohin heute?

- 10.00 Kindertagespflege – ein Arbeitsfeld für mich? Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson - PiB – Pflegekinder in Bremen, Pflegeelternschule - Bahnhofstr. 28-31
- 17.00 Du bist, was du isst – Gemüse, Kräuter und Öle - Botanika / Rhododendronpark
- 18.00 100 Jahre Neues Rathaus Bremen. Senat, Bürgerschaft und politische Parteien – Bremer Parlamentarismus am Vorabend des Ersten Weltkrieges. Ref.: Prof. Dr. Andreas Schulz - Haus der Wissenschaft - Sandstr. 4-5
- 19.00 Neue Wege im Umgang miteinander. Verstehen und verstanden werden ohne Vorwürfe, Rechtfertigungen, Ärger - Nahbei - Findorffstr. 108
- 19.20 Fossilien auf dem Mars? Ref.: Michael Guhl - Uni Bremen - Marum Raum 0180

Musik & Partys

- 19.00 VI. Orgelsommer. Tillmann Benfer, Domkantor in Verden - St. Petri-Dom
- 20.00 Golden City 'Lokalrunde'. Singen ohne Noten mit Ramona und Egon – 4. die Freddy-Lieder - Hafensbar 'Golden City' - Ludwig Franzius-Platz, Europahafen
- 20.00 Radio-Kaboom-Methoden. REM-Konzert 91 - Weserburg, Museum für moderne Kunst, Teerhof

- 20.00 Local Radio's Rocking Safari. Metal - Meisenfrei Blues Club - Hankenstr. 18
- 21.00 Link. Session für freie improvisierte Musik und andere Künste - Musiker-Initiative Bremen - Bunten-torsteinweg 112

Theater

- 18.00-20.00 Palast der wahren Wunder. - Hafensbar, Ludwig-Franz-Platz
- 19.30 Good gegen Nordwind. Wi speelt op Platt! – Liebesgeschichte - Theater am Deich - Am Lehester Deich 92a

20.00 Ein Bett im Kornfeld. Schlagerevue - Fritz

Kinoprogramm

Atlantis (0421/79 25 50): La grande bellezza 21.00; Paulette 17.30; 19.15



Jamie Cullum kommt ins Musicaltheater

Jamie Cullum ist ein erfolgreicher Jazzmusiker aus England. Er verkaufte weltweit über zehn Millionen Singles und Alben und ist ausgezeichnet mit einem „Grammy“, zwei „Golden Globes“, zwei „Brit-Awards“ sowie zahlreichen

weiteren Nominierungen. „Cullum steht für außergewöhnliche und energetische Live-Performances“, notieren Musikkritiker. Im Herbst beendet der Engländer seinen Tourzyklus mit sechs Konzerten in Deutschland. Unter ande-

rem gastiert er am Mittwoch, 20. November, um 20 Uhr im Musicaltheater am Richtweg. Als „Support“ ist Kat Edmonson dabei. Karten können beim Ticketservice unter 01806/570070 geordert werden. • Foto: Sturrock

Cinema (0421/70 09 14): 7 Tage in Havanna 16.45; Only God Forgives 21.00; What Happiness Is - Auf der Suche nach dem Glück 19.15

Cinemax (040/80 80 69 69): Conjuring 20.30; 22.50; Das ist das Ende 14.50; 17.40; 20.00; 20.00 (OV); 22.45; Die Monster Uni 14.30; Die Schlümpfe II 14.00; 15.00 (3D); 16.45; 17.00 (3D); Die Unfassbaren - Now You See Me 17.00; 23.00; Ich: Einfach unverbesserlich II 14.45; 14.50 (3D); 17.15 (3D); 19.30 (3D); Kindsköpfe II 14.40; 17.20; 19.50; 23.00; Lone Ranger 15.00; 16.45; 19.00; 19.30 (OV); 20.30; 22.00; Pacific Rim 23.00 (3D); Taffe Mädels 14.00; Trance 17.00; 20.15; 23.00; Wolverine: Weg des Kriegers 14.30 (3D); 17.30 (3D); 20.30 (3D); 23.00 (3D); World War Z 23.00 (3D)

Cinespace (0421/50 09 90): 21 and Over 22.45; 42 - Die wahre Geschichte einer Sportlegende 22.00; Conjuring 20.00; 22.45; Das ist das Ende 15.00; 17.45; 20.15; 21.00; 22.50; Die Monster Uni 15.00; Die Schlümpfe II 15.00 (3D); 16.40; 17.30 (3D); Die Unfassbaren 15.50; Ich: Einfach unverbesserlich II 14.20; 15.15 (3D); 17.30 (3D); 20.00 (3D); 22.10 (3D); Kindsköpfe II 14.45; 20.15; 22.30; Lone Ranger 14.45; 17.00; 19.00; 20.00; 23.00; Pacific Rim 15.00; 17.30 (3D); 20.00 (3D); 23.00 (3D); Taffe Mädels 17.30; The Call 23.15; Trance 20.15; 22.50; Wolverine: Weg des Kriegers 14.45 (3D); 14.50 (3D); 17.20 (3D); 18.20; 20.15 (3D); 23.00 (3D); World War Z 20.15 (3D)

Cinestar: Conjuring 17.00; 20.30; 23.15; Das ist das Ende 17.30;

19.30; 22.10; Die Monster Uni 14.15; Die Schlümpfe II 14.15; 14.50 (3D); 17.00; 17.30 (3D); 19.40 (3D); Die Unfassbaren - Now You See Me 22.20; Hanni und Nanni III 14.20; Ich: Einfach unverbesserlich II 14.10; 14.45 (3D); 16.50; 17.15 (3D); 20.10 (3D); 22.50 (3D); Kindsköpfe II 15.10; 17.40; 20.40; 22.40; Lone Ranger 14.30; 16.45; 18.15; 20.00; 22.00; Pacific Rim 14.00 (3D); 19.40 (3D); Seelen 14.40; Taffe Mädels 17.10; The Call 22.50; Trance 20.15; 22.45; Wolverine: Weg des Kriegers 14.20 (3D); 17.20 (3D); 19.50 (3D); 23.15 (3D); World War Z 20.20 (3D); 23.10 (3D)

City 46 (0421/95 79 92 90): Ein freudiges Ereignis 20.00 (OmU); Goldfish Memory 20.30 (OmU)

Gondel (0421/79 25 50): Gloria 17.00; 19.15; The Company You Keep - Die Akte Grant 21.15; What Happiness Is - Auf der Suche nach dem Glück 15.15

Schauburg (0421/79 25 50): Die Möbius-Affäre 15.45; 21.15; Frances Ha 15.30; 17.45; 19.30; Trance - Gefährliche Erinnerung 11.30; 17.15; 19.15; 21.30

Tipps für Kids

15.30 Das mobile Atelier - Stadtbibliothek West - Bibliotheksplatz, Lindenhofstraße

16.00 Dr. Brumm fährt Zug. Bilder-BuchKino - Stadtbibliothek Huchting, Roland-Center

Tiden

Bremen: HW 5.04/17.15 Uhr; NW 11.59 Uhr;

Bremerhaven: HW 3.17/15.24 Uhr; NW 9.31/21.55 Uhr;

HIER FINDEN SIE HILFE

Ärztliche Notfalldienste

Nur in Notfällen: Von 19 Uhr bis 7 Uhr, Telefon 0421/19292 (Notfallbehandlungszentrale am Klinikum Bremen-Mitte). Der kinderärztliche Notfalldienst ist unter Telefon 0421/340444 zu erreichen, der zahnärztliche unter 0421/12233.

Notbereitschaft der Apotheken

Apothek im Real Habenhausen, Steinsetzerstraße 15; Christophorus-Apothek, Unser Lieben Frauen Kirchhof 12; Hollerland-Apothek, Kopernikusstraße 63; Platanen-Apothek, Hastedter Heerstraße 102.

www.aponet.de